

Arbeitsbericht der ARGE plastische/rekonstruktive Chirurgie für 2011

Die Sitzung fand am Mittwoch den 14.09.2011 von 14.30-15.30 Uhr statt (Maria Theresia Appartement 1, Hofburg in Wien).

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden (Prof. Kainz). Anwesend waren: Klaus Böheim, Claudia Granzer, Josef Kainz, Birgit Knerer-Schally, Robert Pavelka, Hermann Raunig.
2. Bericht des Vorsitzenden:
In diesem Geschäftsjahr konnten wesentliche Neueinführungen in Österreich durchgeführt werden:

A) Operationskurse:

Nach vielen Jahren gibt es wieder Operationskurse für Rhinoplastik in Österreich! Der 1. Grazer Rhinoplastik Kurs fand in deutscher Sprache am 6. Juli 2011 statt. (Kursdirektor Prof. Kainz) Der 2. Grazer Rhinoplastik Kurs fand in englischer Sprache am 31. August 2011 statt. (Kursdirektor Prof. Kainz) Diese Kurse beinhalteten anatomische Dissektions -Möglichkeiten mit HD Endoskopie, sie waren mit 40 Sezierplätzen voll ausgebucht.

Im Weiteren ist ein plastischer Operationskurs mit dem Schwerpunkt Rhinoplastik in Salzburg geplant für den 13.-15.10.2011. (Kursdirektor Prof. Rasp)

B) Mini-Fellowship

Ein absolutes Novum in Österreich ist die „Mini-Fellowship“ für Rhinoplastik/Otoplastik für die österreichischen HNO Ärztinnen und HNO Ärzte (Teilnahme kostenfrei!). Der erste Termin war vom 30.03.-01.04.2011 in Graz (Prof. Kainz, Prof. Wolf) und war ausgebucht, der zweite Termin in Graz wird von 05.-07.10.2011 sein und ist auch schon ausgebucht. Inhalt der „Mini-Fellowship“: bedside teaching, Visite, Rhinoplastik-/ Otoplastik- Patienten und Patientinnen: Aufklärung, Therapie, OP-Planung, präoperative Vorbereitung, Operation, primäre Rhinoplastik/Otoplastik sowie Rezidiv Operationen bis hin zur postoperativen Nachsorge.

Es hat auch in Wiener Neustadt eine solche „Mini-Fellowship“ gegeben (Prof. Pavelka), der Termin war der 30.08.-02.09.2011.

Auch im nächsten Jahr wird die Grazer Klinik diese Veranstaltung anbieten.

3. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden (Dr. Raunig):
Dr. Raunig spricht sich für eine Spektrum-Erweiterung in der operativen Tätigkeit unserer Arbeitsgruppe aus. Insbesondere die Dermatologen blicken weit in unser Fachgebiet.
4. Wahl des Vorsitzenden:
Prof. Kainz wird einstimmig wiedergewählt, keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung
5. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden:
Dr. Raunig wird einstimmig wieder gewählt (keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
6. Wahl der Schriftführerin:

Es wird die Frau Dr. Granzer einstimmig wiedergewählt (keine Stimmenthaltung, keine Gegenstimmen)

7. Wahl des stellvertretenden Schriftführers bzw. Schriftführerin:
Fr. Prof. Dr. Knerer-Schally wird einstimmig gewählt (keine Gegenstimme, keine Stimmenthaltung)
8. Allfälliges:
Prof. Kainz: Innerhalb der EAFPS wurde von der Öst. Ges. für plast. Chirurgie ein Antrag auf Standardisierung für ästhetische Operationen eingebracht (Codierung CEN 403). Prof. Böheim berichtet, dass dieses Thema auch im Vorstand der HNO Gesellschaft in Österreich besprochen wurde und das lt. Vorstand der Antrag prinzipiell unterstützt werden soll. Allerdings muß die Öst. HNO-Gesellschaft eingebunden werden.
Das Thema der Kostenaufteilung von Operationen im HNO Bereich mit funktionellen und ästhetischen Anteilen wird diskutiert. Es muß wie bisher streng zwischen funktionellen und ästhetischen Operationen unterschieden werden. Dies ist insbesondere für die Vertretung gegenüber der Versicherungen notwendig. Ästhetische Operationen müssen wie gehabt vom Patienten selbst finanziert werden und sollten nur auf 2. Klasse operiert werden.
Prof. Böheim spricht das Problem des Patiententourismus an, wo sich eben unzufriedene Patienten von einem Arzt zum nächsten Arzt vorarbeiten (Doc-shopping). Diesbezüglich ist ein Erfahrungsaustausch sinnvoll und notwendig.

Verfasser: Claudia Granzer, Josef Kainz